



INFOBLATT 2/2009

... ROT - BLAU kein Wahlkampfthema ...

Zu einem Seminar trafen sich auf Einladung des THW Landessprechers, Mathias Neumann, der Landesbeauftragte der FF Berlins, Detlef Klemke und seine Mitstreiter sowie die Vorsitzende des Landesverbandes der FF Berlins, Brigitte Schiffel vom 27.03.-29.03.2009.

Themenschwerpunkte waren die Probleme im ehrenamtlichen Bereich, Gemeinsamkeiten und daraus resultierend nutzbare Synergien für die tägliche Gefahrenabwehr im Land Berlin.

Erste Ergebnisse konnten am Abend des 28.03.2009 dem Präsidenten des THW, Albrecht Broemme, dem Landesbeauftragten für die Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt, Manfred Metzger und dem Vertreter des Berliner Landbranddirektors Herrn Karsten Göwecke, präsentiert werden. Über die Umsetzung erster Maßnahmen und die Intensivierung der Zusammenarbeit werden zeitnah weitere Beratungen folgen.



Foto: © Mathias Neumann THW



INFOBLATT 2/2009

... Brandbrief – ein aktuelles Thema ...

Auf der Wehrleiterberatung der B-Wehren entschloss man sich, einen Brandbrief an den Landesbranddirektor zu schreiben. Unterstützung gab es dann auch von den A-Wehren, denen die Thematik erläutert wurde. Der Brief ist am 30.03.09 an alle Freiwillige Feuerwehren versandt worden und es gibt die ersten Rückläufe in Form von Unterschriftenlisten aus den Wehren.

Die Stimmung in den Freiwilligen Feuerwehren ist nicht gut. Lange währende Probleme und Unzulänglichkeiten, die die ehrenamtliche Arbeit erschweren, werden trotz Hinweise und Besprechungen nicht abgestellt. Seit Jahren weisen die Führungskräfte die Behördenleitung darauf hin und nichts ändert sich. Nun ist das Maß voll, denn die Ignoranz, die Nichtbearbeitung von Anliegen der FF zeugt von einer Geringschätzung bzw. Missachtung durch Berufskollegen aller Dienststellen.

EK 06 – war ein Höhepunkt – die Klagen über das Nichtausrücken von Wehren nahmen zu. Für die FF wurde EK 06 zurückgefahren und eine Änderung für 2009 versprochen unter Einbeziehung der Führungskräfte. Wir haben 2009 und die Berufskollegen in den Direktionen wissen schon wieder mehr wie die Führungskräfte FF, die trotz mehrfacher Nachfragen, immer wieder vertröstet werden, dass es noch nichts Neues gibt für die FF. Es ist anzunehmen, dass wir wie schon 2008, vor vollendete Tatsachen gestellt werden, die für uns wahrscheinlich nicht gerade positiv ausfallen werden. Nur ein Beispiel von vielen.

Wenn eine Wehr heute keine Probleme hat, kann es morgen schon ganz anders aussehen. Wir als Vorstand des Landesverbandes unterstützen diese Aktion. Zeigt geschlossene Solidarität in den Freiwilligen Feuerwehren und bekundet dies mit Euren Unterschriftenlisten aus den Wehren, die am 29.04.2009 dem LBD auf der großen Wehrleitersitzung übergeben werden sollen.